

BAUAKADEMIE
SACHSEN



Leipzig

09.01. - 24.03.2023

Zertifizierter Bauleiter



BAUEN UND SERVICES
DIE BAUINDUSTRIE OST

Sächsischer
Baugewerbeverband



BAU
BILDUNG
SACHSEN



BAU
BILDUNG
SACHSEN-ANHALT



Zertifizierter Bauleiter

SK

Der Bauleiter nimmt im Unternehmen eine Schlüsselstellung ein, die mit einer hohen Verantwortung verbunden ist. Dabei werden je nach Unternehmensstruktur Bauleitungsaufgaben an Diplomingenieure, Bachelor, Techniker, Meister oder Poliere übertragen.

Der Lehrgang „Zertifizierter Bauleiter“ wendet sich an bauleitend Tätige, die die komplexen Zusammenhänge auf Baustellen effizient gestalten wollen und gibt Unternehmen die Möglichkeit, engagierte Mitarbeiter für Bauleitungsaufgaben zu entwickeln.

In **5 Modulen** werden die wesentlichen Aufgaben des Bauleiters abgebildet und Schlüsselqualifikationen vermittelt, die zur Abwicklung von Bauvorhaben von großer Bedeutung sind. Die Module beinhalten die Themenkomplexe Recht, Baubetriebswirtschaft und Baukalkulation, Mitarbeiterführung und erfolgreiches Verhandeln, Abwicklung von Baustellen sowie Arbeitssicherheit und Umweltmanagement, welche von praxiserfahrenen Referenten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und mit den Teilnehmer diskutiert werden.

Dabei können eigene Erfahrungen und Fragen in die Diskussionen eingebracht werden, so dass das im Lehrgang erworbene Wissen auch sofort in der täglichen Arbeitspraxis umgesetzt werden kann. Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Teilnehmerkreis



Der Lehrgang wendet sich an mittlere Fach- & Führungskräfte, die bauleitende Aufgaben wahrnehmen, wie

- Diplomingenieure
- Bachelor
- Techniker
- Meister & Poliere

Grundlegende Bauleitungskennntnisse sind vorteilhaft, jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme.



Abschluss und Prüfung

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Der erfolgreiche Abschluss der Prüfung ist Voraussetzung für den Erwerb des Titels „Zertifizierter Bauleiter“ der Bauakademie Sachsen.



Vorteile

Durch den Besuch des Lehrganges können Sie

- professionell und effektiv Baustellen leiten
- kritische Situationen erkennen und wissen, wie Sie sich im Hinblick auf vertragsrechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Auswirkungen verhalten müssen
- Fehler und damit Kostenfallen vermeiden
- Bauabläufe reibungslos und wirtschaftlich gestalten
- kaufmännische Fragestellungen kompetent beantworten
- Mitarbeiter motivieren
- Verhandlungen führen und
- von den Erfahrungen der Referenten und dem Austausch mit den Teilnehmern profitieren.

Mit dem Zertifikat können Sie Ihre besondere Qualifikation für die Bauleitungstätigkeit nachweisen und Ihre weitere berufliche Entwicklung, z. B. zum Projektleiter, befördern. Zudem kann die Einarbeitungszeit von Berufsanfängern deutlich reduziert werden.

09. - 12.01.2023

32 Stunden

Zielstellung

Bauleiter stehen einer Vielzahl von rechtlichen Fragen gegenüber. Fokussiert auf die Organisation der Bauabläufe sowie die Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle wird die Bedeutung der rechtlichen Aspekte des Bauens oft erst später erkannt. Möglicherweise sind Kenntnisse im Bauordnungsrecht vorhanden oder Auszüge aus der VOB. Mit den für die Bauleitung relevanten Vorschriften, Gesetzen und Vertragsbedingungen sind insbesondere jene Bauleiter weniger vertraut, die sich in dieses Aufgabengebiet erst einarbeiten und noch keine Erfahrungen in deren Handhabung und Auslegung haben.

Das Modul "Recht für Bauleiter" möchte in kompakter Form einen Überblick über die zu beachtenden Gesetze, Normen und Vorschriften geben und Sicherheit in deren Handhabung vermitteln. Neben dem Baurecht werden auch das Arbeitsrecht und die Vertragsgestaltung vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei die Erfordernisse der Baupraxis.

Die Teilnehmer werden befähigt die Bauleitung rechtssicher zu gestalten, den Schriftwechsel effektiv zu führen und erlernen den Umgang mit Anzeige- und Hinweispflichten sowohl aus der Perspektive des Auftraggebers als auch des Auftragnehmers. Sie lernen Bauabläufe, Verträge, Probleme mit Mitarbeitern und Weisungspflichten rechtlich einzuordnen, zu beurteilen und wissen, wie sie sich verhalten müssen.

Inhalt

Privates Baurecht

- Beteiligte am Bauvorhaben
- BGB-Vertrag, VOB-Vertrag
- Einheitspreisvertrag, Pauschalvertrag
- allgemeine Geschäftsbedingungen
- Vertretung im Bauvertrag
- Vertragspflichten der Baubeteiligten
- Kündigungsmöglichkeiten des Auftraggebers und Auftragnehmers

Vergütung

- Abschlags- und Schlussrechnung
- Prüfbarkeit der Rechnung
- Fälligkeit und Verzug des Werklohns
- Rechnungserstellung durch den Auftraggeber
- Sicherung der Werklohnforderung
- Abrechnung bei Kündigung
- Vertragsstrafenregelungen
- Vergütung von Stundenlohnarbeiten

Nachträge

- Ansprüche bei Mengenerhöhung
- Ansprüche bei Leistungsänderungen
- Ansprüche bei zusätzlichen Leistungen
- Ansprüche wegen Behinderung
- Schriftformerfordernisse bei Leistungs- und Mengenänderungen sowie Behinderungen
- Auftragslose bzw. eigenmächtig erbrachte Leistungen

Abnahme und Gewährleistung

- Begriff und Wesen der Abnahme
- Abnahmesorten nach BGB und VOB
- Mängel und Verjährungsfristen, Hemmung und Unterbrechung der Verjährung
- Gewährleistungsrechte und -pflichten
- Gewährleistungs- und Vertragserfüllungssicherheit
- Bedenkenanmeldung

Verfahrensfragen

- Grundzüge des Zivilprozessrechts
- Strategien zur Sicherung und Durchsetzung der Werklohnforderung
- Insolvenz und Werklohn

Haftung von Bauleitern

- Bauleiter nach Landesbauordnung
- Verkehrssicherungspflichten/Unterhaltungspflichten im Baustellenbereich
- strafrechtliche Vorschriften
- zivilrechtliche Haftung

Vergaberecht

- Vergabe – EU-Recht und nationale Regelungen
- Verfahrensarten
- typische Fehler bei der Angebotserstellung
- Ansprüche bei Vergabefehlern
- Landesvergaberecht (insbesondere aktuelles sächsisches Vergaberecht)

Arbeitsrecht

- Tarifverträge der Bauwirtschaft
- Arbeitsvertrag – Mindestangaben, Definition des Aufgabengebietes, Direktionsrecht
- Besonderheiten bei befristeten Arbeitsverträgen
- Arbeitnehmerüberlassung
- Sanktionsmaßnahmen des Arbeitgebers – Ermahnung, Abmahnung, Kündigung
- Kündigungsschutz
- Aufhebungsverträge
- Schriftformerfordernisse im Arbeitsrecht
- vorzeitige Beendigung von Arbeitsverhältnissen und sozialrechtliche Folgen

Referenten

RA Herbert Mackenschins

Bauindustrieverband Ost e. V.

RA Dr. jur. Tilo Pfau

Rechtsanwälte Pfau & Kollegen

31.01. - 03.02.2023

32 Stunden

Zielstellung

Bauleiter beeinflussen maßgeblich das betriebswirtschaftliche Ergebnis von Baustellen. Daher ist es wichtig, über Grundkenntnisse der Baubetriebswirtschaft und Baupreisbildung zu verfügen und die Zusammenhänge zwischen der Kalkulation, der Baubetriebsabrechnung und der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

Teil 1 des Moduls widmet sich insbesondere betriebswirtschaftlichen Themen, so dass der Austausch mit dem Baukaufmann professionell geführt werden kann. Eine fundierte Kalkulation ist die Basis für wirtschaftlich erfolgreiche Bauvorhaben. Sie ist Angebotsgrundlage, wird zudem oft auch als Urkalkulation hinterlegt und dient als Orientierung für Nachträge. Es ist oft schwierig, aus einer schlechten Kalkulation über Nachträge ein unterdeckt kalkuliertes Bauvorhaben mit Gewinn abzuschließen. Daher ist es wichtig, die Möglichkeiten und Einflussfaktoren der Kalkulation zu kennen und richtig anzuwenden. Erst die Fortschreibung der Kalkulation in der Bauabwicklung in Form der Arbeitskalkulation, nach Abschluss des Bauvorhabens in Form einer Nachkalkulation und der Abgleich mit den tatsächlichen Kosten macht es möglich, die am Anfang getroffenen Annahmen zu überprüfen und bei anderen Bauvorhaben ggf. zu korrigieren.

Teil 2 des Moduls vermittelt die Grundlagen der Kalkulation und die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Baupreisbildung. Die Teilnehmer erlernen die Kalkulation der gängigen Einzelkosten der Teilleistungen, der Baustellengemeinkosten, der Allgemeinen Geschäftskosten sowie des Anteils für Wagnis und Gewinn. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Verfahren zur Angebotskalkulation vorgestellt. Abschließend wird die Kalkulation und Prüfung von Nachtragsangeboten behandelt. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung sind die Teilnehmer in der Lage, Bauleistungen eigenständig zu kalkulieren, mit einer vorhandenen Kalkulation umzugehen und Nachträge selbst aufzustellen und zu prüfen. Die erlernten Grundlagen werden an vielen Praxisbeispielen veranschaulicht und geübt.

Das Modul wird durch das Aufbauseminar in Leipzig „**Sonderthemen der Kalkulation**“ ergänzt. Das Seminar ist nicht Bestandteil des Moduls "Baubetriebswirtschaft und Baukalkulation".

Teil 1: Baubetriebswirtschaft vom 31.01. - 01.02.2023

Der Projektablauf bei Planung und Ausführung

- Organisations- und Ablaufgestaltung, Vertragsgestaltung

Ausschreibung und Vergabe

- Verfahrensvarianten und -richtlinien, Verfahrensunterlagen
- Abgrenzungen im Leistungsverzeichnis
- STLB-Bau und Standardleistungskatalog
- Vertragsanalyse und Bausoll

Bauablaufplanung als Mittel des Controllings (Termin- und Kostencontrolling)

- Grundgrößen der Bauablaufplanung
- Darstellungsformen des Bauablaufes
- Termin- und Kostencontrolling
- Praxisbeispiel – Ablaufplanung

Grundlagen der Baubetriebsrechnung

- Begriffe des Rechnungswesens
- Baubetriebswirtschaft und betriebliches Rechnungswesen
- Baustellenabrechnung (Einflussnahme zu Personal-, Stoff- und Gerätekosten, Leistungskennzahlen, -meldung und kaufmännische Rechnungslegung)
- Praxisbeispiel – Leistungsmeldung
- Prüfungen und Zahlungen zu Nachunternehmerleistungen

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

- Baustellenergebnis und Rentabilitätsberatungen
- Grundlagen zur Deckungsbeitragsrechnung
- Praxisbeispiel – Deckungsbeitragsrechnung
- Baustellenkennzahlen und ihre Auswertung
- Kontrolle und Analyse zu Kosten- und Ergebnisabweichungen
- Kostenartenrechnung
- Praxisbeispiel – Innerbetriebliche Verrechnung
- Kostenabgrenzung
- Zahlungsbedingungen einschließlich Verzug und Mahnwesen
- Praxisbeispiel – Kumulative Rechnungslegung mit Abschlagsrechnungen
- Praxisbeispiel Skonto

spezifische Anforderungen bei ARGE-Abrechnungen

Umgang und Grundsätze des Jahresabschlusses

Teil 2: Baukalkulation vom 02. - 03.02.2023 (Angebots- und Nachtragskalkulation)

Grundlagen der Angebotskalkulation

- Aufbau und Grundelemente der Kalkulation
- Kalkulation der Einzelkosten der Teilleistungen (Lohn, Material, Geräte, Fremdleistungen und sonstige Kosten)
- Kalkulation der Gemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn

Verfahren der Angebotskalkulation

- Auswahl des Kalkulationsverfahrens und EFB-Preise
- Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen
- Kalkulation über die Angebotsendsumme

Kalkulation von Nachträgen

- Einordnung des Begriffs
- Prozess der Nachtragsstellung
- Grundlagen der Mengenänderung (§ 2 Abs. 3 VOB/B)
- Überschreitung des Mengenansatzes (Mehrmenge, § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B)
- Unterschreitung des Mengenansatzes (Mindermenge, § 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B)
- Nachträge wegen geänderter/zusätzlicher Leistung (§ 2 Abs. 5 und 6 VOB/B)
- Vergütungsanpassung bei Pauschalverträgen
- Ausgleichsberechnung von Nachträgen

Optional: Sonderthemen der Kalkulation

- Kalkulation von Sonderpositionen (Zulagepositionen, Alternativpositionen, Eventualpositionen)
- Kalkulation mit Deckungsbeiträgen
- Kalkulationsvergleich Eigenleistung/Nachunternehmerleistung
- Kalkulation von Preisgleitklauseln
- Anpassung des kalkulierten Baupreises

Referenten

Dr.-Ing. Christoph Menzel

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Jens Otto

Technische Universität Dresden

23. - 25.01.2023

24 Stunden

Zielstellung

Bauleiter müssen organisieren, delegieren, entscheiden, kontrollieren und sich abstimmen. Dabei sind sie immer auf den Austausch mit Kollegen oder externen Partnern angewiesen, wodurch der Mitarbeiterführung und der Kommunikation eine Schlüsselfunktion für die erfolgreiche Abwicklung von Bauvorhaben zukommt. Sie müssen wissen, wie der Umgang mit Mitarbeitern effektiv und motivierend gestaltet werden kann. Des Weiteren müssen sie ihre Zeit strukturiert planen und effizient nutzen. Daher gehört das Selbstmanagement als Grundlage eines erfolgreichen Zeitmanagements zu den Kernkompetenzen eines Bauleiters. Das Modul vermittelt grundlegende persönliche und methodische Kompetenzen der Mitarbeiterführung. So werden u. a. das Rollenverständnis als Führungskraft und die damit einhergehenden Anforderungen und die Instrumente der Mitarbeiterführung wie z. B. das strukturierte Führen von Mitarbeitergesprächen mit den Teilnehmern diskutiert und erörtert. Sie erlernen, wie sie sich und die Mitarbeiter wirksam motivieren sowie eigene Strategien und ihren persönlichen Arbeits- und Führungsstil entwickeln können. Zudem bildet die besondere Situation bei Verhandlungen einen inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls.

Inhalt

Grundlagen der Mitarbeiterführung und die Rolle der Führungskraft

- vom Wert der Zeit einer Führungskraft
- die Rolle als Führungskraft – Anforderungen und Erwartungen
- Instrumente und Methoden der Mitarbeiterführung
- Führungsstile
- setzen von Prioritäten

Kommunikation

- Grundmerkmale der erfolgreichen Kommunikation
- Gesprächsführungskompetenz
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Konflikte erkennen und Eskalationen vermeiden

Modul 3 - Mitarbeiterführung und erfolgreiches Verhandeln

Selbstmanagement und persönliche Arbeitsstile

- Zeitmanagement ist zuerst Selbstmanagement
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement
- Selbstmotivation
- Arbeits- und Problemlösungstechniken

Erfolgreiches Verhandeln

- Nachträge erfolgreich durchsetzen
- schwierige Verhandlungen im Baualltag

Referent

Michael Baar

MBCS - Management, Beratung, Coaching, Seminare

Modul 4 - Abwicklung von Baustellen

27. - 28.02.2023

14 Stunden

Zielstellung

Die Abwicklung von Baustellen gehört zu den Kernaufgaben des Bauleiters. Dabei geht es insbesondere um die termin- und qualitätsgerechte Erstellung des Bauwerkes unter Einhaltung oder Unterschreitung der kalkulierten Kosten. Dies verlangt eine nachvollziehbare Planung und Dokumentation der Bauabläufe, die Feststellung von Terminabweichungen und deren Ursachen sowie die Darstellung der Konsequenzen für den Bauablauf und die Aufbereitung von Nachträgen.

Das Modul vermittelt den Teilnehmern eine durchgängige Methodik der Arbeitsvorbereitung, der Erstellung und Arbeit von bzw. mit Terminplänen und der Kalkulation von Nachträgen.

Darüber hinaus werden die Auswirkungen von Abweichungen zwischen Bau-Soll und Bau-Ist verdeutlicht und die effiziente Steuerung der Gewerke und Abläufe auf der Baustelle dargestellt.

Die Teilnehmer werden anhand von praktischen Beispielen befähigt, eine fachgerechte Baustellendokumentation zu erstellen. Zudem werden die organisatorischen und finanziellen Zusammenhänge zwischen Bauablaufstörungen, Terminänderungen und Nachträgen vermittelt, so dass die Teilnehmer auf Abweichungen von geplanten Bauabläufen professionell reagieren können.

Inhalt

Bauzeitenplanerstellung und Bauablaufplanung

- Schnittstelle Kalkulation zur Arbeitsvorbereitung
- Definition des Bau-Soll im Bauzeitenplan
- praktische Bauzeitenplanerstellung als Beispiel
- Umgang mit Abweichungen im Bauablauf

Fachgerechte Dokumentation der Baustelle

- Bautagebuch
- Anzeigewesen auf Basis der VOB/B

Soll - Ist Vergleiche

- für Bauzeitenpläne
- für Nachträge

Urkalkulation als Werkzeug

- für Bauzeitenpläne
- für Nachträge

Nachtragswesen (Einführung)

- Mehr- oder Mindermengen
- geänderte und zusätzliche Leistungen

Aufmaß und Abrechnung von Bauleistungen

- auf Basis der VOB/B fachgerechtes Erstellen

Referent

Cord Remme

Ingenieurbüro projekt-bau GbR

23. - 24.03.2023

16 Stunden

Zielstellung

Die Durchsetzung von Maßnahmen der Qualitätssicherung, des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes (integriertes Management) sollen Aufgabe des Bauleiters sein. Ein hohes Qualitätsbewusstsein schafft Voraussetzungen für sicheres und umweltbewusstes Arbeiten. Das Seminar soll Hilfestellung bei der Verknüpfung der aufgeführten Faktoren in der täglichen Arbeit geben. Ziel ist es eine IMS zu entwickeln, einzuführen und umzusetzen.

Inhalt

- Struktur und Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) nach DIN ISO 9001:2015
- Änderung und Auswirkung der Neufassung der DIN ISO 9001:2015
- Änderung und Auswirkung der Neufassung der DIN ISO 14001:2015
- Nutzenaspekte und Profiwerkzeuge eines IMS
- IMS als effektives Steuerungsinstrument erfolgreicher Bauprozesse
- Prüfplanung und Überwachung von Bauleistungen
- Zusammenarbeit zwischen internen und externen Akteuren
- Integration von Arbeits- und Umweltschutz in ein IMS
- rechtssicherer Baustellenbetrieb in der betrieblichen Praxis
- Haftung der handelnden Personen und Delegationsmöglichkeiten
- Erkennen und Bewerten von Gefährdungen auf Baustellen
- Durchführung und Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung
- Schutzmaßnahmen zur Unfallprävention
- Entwicklung und Aufbau eines IMS
- Einführung und Umsetzung im Unternehmen
- Change Management: Eine lernende Organisation schaffen
- interne und externe Überwachung des IMS
- Zertifizierungsverfahren und Umsetzung

Referent

Dr. Barthold Staib

StaibServices



Michael Baar

MBCS - Management, Beratung, Coaching, Seminare
Herr Baar ist als Coach und Therapeut tätig. Sein Fokus liegt auf folgenden Zielen: Übernahme von Eigenverantwortung, Verbesserung der Teamfähigkeit, Kompetenzentwicklung für den Umgang mit Konflikten und Stress, Entwicklung von Führungsqualitäten, Praxis einer wertschätzenden Unternehmenskultur.

RA Herbert Mackenschins

Bauindustrieverband Ost e. V.,
Geschäftsstelle Magdeburg
langjähriger Referent auf den Gebieten Arbeits-, Sozial- und Baurecht

Dr.-Ing. Christoph Menzel

Dozent für Immobilienwirtschaft mit Vertiefung Baubetriebswesen an der TU Dresden, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen auf allen Gebieten der Baubetriebswirtschaft

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Jens Otto

Technische Universität Dresden
Inhaber der Professur für Baubetriebswesen an der Fakultät Bauingenieurwesen sowie Leiter des gleichnamigen Instituts, verfügt über mehrjährige Berufserfahrung in technischen und kaufmännischen Führungspositionen großer Bauunternehmen; umfassende Expertise in der Bauunternehmensführung und dem Bauprojektmanagement, Fachbuchautor

Cord Remme

Ingenieurbüro projekt-bau
Inhaber und Geschäftsführer, berät und vertritt AN und AG bei der Baudurchführung im Bereich der Angebotsphase, der Ausführungsphase einschließlich Nachtragsmanagement, Betreuung in den Bereichen: Erdbau, Kanalbau, Straßenbau, Hoch- und Ingenieurbau, Deponiebau, Anlagenbau und Sonderprojekte, baubetriebliche Analyse - Bauablaufanalyse, Projektkontrolle und Projektanalyse, Nachtragsprüfung und Nachtragsmanagement



Referenten

RA Dr. jur. Tilo Pfau

Rechtsanwälte Pfau & Kollegen

spezialisiert auf dem Gebiet des privaten Bau- und Architektenrechts sowie dem Vergaberecht, promovierte 2011 zum Thema „Rechtsschutz bei der Vergabe von Bauleistungen unterhalb der Schwellenwerte, unter besonderer Berücksichtigung der Praxis in Sachsen“, langjähriger Referent auf dem Gebiet des Baurechts

Dr. Barthold Staib

StaibServices

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Bauindustrie, Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement und Arbeitsschutz



Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen
Heiterblickstr. 35
04347 Leipzig



Ansprechpartner

Staatl. Gepr. Betriebsw. Anja Feldmann
Heiterblickstr. 35
04347 Leipzig
Tel.: 0341-24557-31
Fax: 0341-24557-11
E-Mail: a.feldmann@bau-bildung.de

Gebühren



für den gesamten Lehrgang

- 4.375,00 € / 3.280,00 €*

Modul 1

„Recht für Bauleiter“

- 1.280,00 € / 960,00 €*

Modul 2

„Baubetriebswirtschaft und Baukalkulation“

- 1.280,00 € / 960,00 €*

Modul 3

„Mitarbeiterführung und erfolgreiches Verhandeln“

- 780,00 € / 585,00 €*

Modul 4

„Abwicklung von Baustellen“

- 760,00 € / 570,00 €*

Modul 5

„Arbeitssicherheits- und Umweltmanagement im QM-System“

- 760,00 € / 570,00 €*

Darin enthalten sind:

- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Pausenkaffee

* für Mitglieder des/der:

- Bauindustrieverbandes Ost e. V.
- Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V.
- Architektenkammer Sachsen
- Ingenieurkammer Sachsen

Als Weiterbildung durch die Architektenkammer Sachsen und Ingenieurkammer Sachsen anerkannt.

Anmeldung



ANMELDUNG bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn unter

- www.bauakademie-sachsen.de



Fördermöglichkeiten

Zur Unterstützung der Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern möchten wir Sie auf folgende Förderinstrumente hinweisen.

Bildungsprämie (überregional)

Um die Bereitschaft der Bürger zum lebenslangen Lernen zu fördern, wurde die Bildungsprämie von der Bundesregierung eingeführt. Der Prämiegutschein kann einmal im Jahr eingesetzt werden, um 50% der Kursgebühren zu finanzieren. Der maximale Gutscheinwert beträgt 500 €.

- ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.bildungspraemie.info.

in Sachsen über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

- Weiterbildungsscheck – betrieblich
- Weiterbildungsscheck – individuell
- ausführliche Informationen unter www.sab.sachsen.de

in Sachsen-Anhalt über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt

- Sachsen-Anhalt Weiterbildung Betrieb
- Sachsen-Anhalt Weiterbildung Direkt
- ausführliche Informationen unter www.ib-sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung von Förderanträgen durch die Sächsische Aufbaubank sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bis zu 9 Wochen beanspruchen kann und die Förderzusage vor der Anmeldung zur Weiterbildungsveranstaltung vorliegen muss.

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und unterstützen Sie bei der Antragstellung!

Teilnahmebedingungen



- Die mit einem Stern (*) gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Ost e. V. und des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. sowie der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen.
- Die Teilnehmergebühr ist nach Rechnungsstellung, aber vor Kursbeginn zu entrichten.
- Bei Anmeldung von 4 Teilnehmern aus einem Bauunternehmen zum gleichen Seminar werden nur 3 Teilnehmer in Rechnung gestellt. Diese Regelung gilt nur für Eintagesseminare ohne Teilnehmerbegrenzung.
- Natürlich ist es Ihnen jederzeit freigestellt, anstelle des gemeldeten Mitarbeiters einen Ersatzteilnehmer zu delegieren.
- Geförderte Veranstaltungen sind von jeglichen Vergünstigungen, Rabatten u. dgl. sowie von der Möglichkeit zur Übertragung des Vertrages auf einen Ersatzteilnehmer ausgenommen.
- Muss durch den Veranstalter aus zwingenden Gründen eine Veranstaltung abgesagt werden, erhalten die gemeldeten Teilnehmer die Gebühr in voller Höhe zurückerstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktrittsrecht



Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird den Teilnehmern/ Interessenten ein kostenfreies Rücktrittsrecht eingeräumt. Der Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung muss per Fax oder Post angezeigt werden. Es gilt das Posteingangsdatum. Bei Rücktritt später als zwei Wochen vor Beginn des Seminars wird der volle Preis berechnet. Bei einer Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung der Gebühren.



Bauakademie Sachsen

Die Bauakademie Sachsen ist eine der führenden Einrichtungen zur Führungskräfteweiterbildung in der Bauwirtschaft in Mitteldeutschland.

Sie bietet Fortbildungen, ein breites Seminarangebot in den Gebieten Management, Recht und Technik, Fachtagungen, In-houseschulungen und Beratung zu allen Fragen der Weiterbildung und Personalentwicklung sowie individuelle Unterstützungsangebote zur Entwicklung von Fach- und Führungskräften an.



Träger



Bauindustrieverband Ost e. V.
Hauptgeschäftsstelle Potsdam
Karl-Marx-Straße 27
14482 Potsdam



Sächsischer Baugewerbeverband e. V.
Hauptgeschäftsstelle Dresden
Neuländer Str. 29
01129 Dresden



Bau Bildung Sachsen e. V.
Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig



Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V.
Lorenzweg 56
39128 Magdeburg

Impressum



Herausgeber

Bau Bildung Sachsen e. V.

Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig

Inhalt

Bauakademie Sachsen

Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Layout

flashlightmedia, Agentur für kreative Medien

www.flashlight-media.de

Druck

Saxoprint GmbH

Enderstraße 92c
01277 Dresden

August 2021

Hinweis

Weiterführende Informationen zu Veranstaltungen sowie die Möglichkeit der Online-Anmeldung und die Anfahrtsbeschreibungen stehen Ihnen unter www.bauakademie-sachsen.de zur Verfügung

Datenschutz



Unsere ausführlichen Datenschutzinformationen stehen Ihnen unter:

- www.bauakademie-sachsen.de

zur Verfügung.

Hinweis Bild- und Tonaufnahmen

Wir weisen Sie darauf hin, dass während den Veranstaltungen Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. bei Veröffentlichungen der Bauakademie Sachsen verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich in diesem Rahmen mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie abgebildet sind, einverstanden.



www.bauakademie-sachsen.de

Kontakt:

Bauakademie Sachsen
Standort Leipzig
Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig

Tel. 0341 24557 31
Fax. 0341 24557 11

leipzig@bauakademie-sachsen.de